



Spinder Kategorien

Ruhen ✓

Fressen ✓

Trinken ✓

Kuhführung ✓

Zuwendung

Entmistung

Ein neuer effizienter Stall für Jurian Kosters

Nach einem Vorlauf mit verschiedenen Umbauten an seinem alten Stall und den Nebengebäuden entstand 2009 der Plan für einen Stallneubau. „Durch die globale Krise und den schlechten Milchpreis mussten wir aber die Pläne zunächst einmal auf Eis legen“, so Kosters. Der Antrag auf eine Baugenehmigung wurde dann erst 2014 eingereicht. „Ein weiterer Grund für die Verschiebung der Pläne war die Landsicherheit. Um einen finanziell gesunden Betrieb aufbauen zu können, muss man über genügend Land verfügen.“ Die Möglichkeit Land von einem Nachbarn zu kaufen sorgte schließlich für den endgültige Startschuss für den Neubau 2018.

„Teure Arbeitskräfte zwingen zu Effizienz. Dies stellt man immer wieder fest, wenn man auf die Milchviehbetriebe in den Niederlanden schaut. Deshalb habe ich mich für einen modernen Stall mit viel Licht, Luft und kurzen Laufwegen entschieden.“

Jurian Kosters, Milchviehhalter und landwirtschaftlicher Auswanderungsmakler

Die Vorteile des Komforts

- Komfort für die Kuh
- Komfort für den Landwirt
- Made in the Netherlands
- Perfekte Maßarbeit
- In der Nähe & schnell da

Spinder Produkte

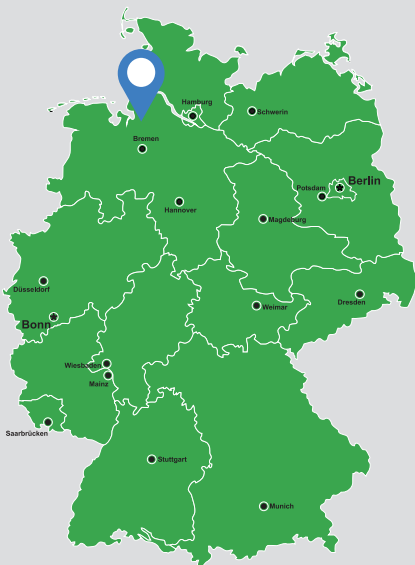
- 176 Liegebox-Modelle Profit, gewellten Nackenröhre und Begrenzungsröhre
- 28 Fressgitter Highline (Maßarbeit)
- 184 Dual Wasserbetten
- 4 Edelstahl Vorratstränken, Modell Classic 200

Arbeits erleichterung bestimmt die Stalleinrichtung

Der Stall wurde in 0-6-0-Ausführung mit drei DeLaval-Melkrobotern gebaut. „Ich finde es wichtig, dass die Kühe in einer Gruppe mit mehreren Robotern laufen. Fällt ein Roboter aus, kann trotzdem gemolken werden. Das ist effizient.“ Auch beim Stallbodenbelag wurde auf Arbeits erleichterung geachtet. Die Wahl fiel dabei auf Dual Wasserbetten. „Tiefstreu bedeutet einen hohen Arbeitsaufwand oder hohe Maschinenkosten“. Und natürlich geht es auch bei dem Unternehmer Kosters darum, so wenig Aufwand wie möglich aufbringen zu müssen.



„Bei der Stalleinrichtung haben wir daher bewusst auf die täglich wiederkehrenden Arbeiten geachtet. Der Stall ist übersichtlich weil es wenige Säulen auf dem Boden gibt. Wir verwenden ein einfaches Fütterungssystem mit höchstens drei Rationen, und durch das Highline Fressgitter können wir die Herde sichern oder nur eine Kuh separieren“, so Kosters. Der Milchroboter sorgt für Ruhe im Stall und weniger Schäden an den Kühen. Das Roboter melken ist zwar mit ein etwas höheren Risiko behaftet unvollständig zu melken und dass beim Liegen Milch austritt, aber die Milch läuft tadellos vom Wasserbett ab.



Selsingen, Niedersachsen

Betriebsdaten

| | | |
|---|-----------------------|---------|
|  | Grundfläche | 110 ha |
|  | Milchleistung pro Kuh | 9300 kg |
|  | Fettgehalt | 4,2 % |
|  | Eiweißgehalt | 3,55 % |
|  | Milchkühe | 175 st |
|  | Jungtiere | 100 st |

Milchviehhalter und Auswanderungsmakler

1999 wanderte der niederländische Bauer Jurian Koters nach Deutschland aus. Neben seiner Tätigkeit als Milchviehhalter ist er auch als landwirtschaftlicher Auswanderungsmakler tätig. Er unterstützt niederländische Bauern beim Kauf eines Betriebs in Deutschland und sieht daher viele Betriebe. Beim Bau seines eigenen Stalls bezog er sowohl seine Erfahrungen als niederländischer Landwirt, als auch seine neue deutsche Heimat in seine Überlegungen ein.

www.spinderdhc.de/jurian-koters



Spinder Vertragshändler

Herwig Taute

Melkanlagen & Stalleinrichtung
Siemensstraße 19
D-26871, Papenburg
www.taute.de

Spinder Dairy Housing Concepts GmbH

Adresse: Hörster Heide 8a
49434 Neuenkirchen-Vörden
Deutschland
Telefon: 0031 (0)512 - 237800
E-mail: verkauf@spinderdhc.de
Website: www.spinderdhc.de



Verlässliche Beratung

Koters hat schon seit zwanzig Jahren eine gute Beziehung zum Spinder-Händler Taute GmbH in Papenburg. „Es war daher nur logisch, dass wir bezüglich der Gestaltung des neuen Stalls zusammen arbeiten. Wenn das Produkt und der Kontakt gut sind, bleibt man auch loyal.“ Ausschlaggebend waren die Qualität und die Verarbeitung des Spinder Produkts. „Am Fressgitter gibt es nirgends hervorstehende Teile. Man kann leicht darüber springen, ohne schmerzhaft hängen zu bleiben“, sagt er lachend. „Und dann der Bedienhebel: Diese Qualität und Benutzerfreundlichkeit findet man bei anderen Marken nicht.“

Koters hat allen Grund, mit dem Projekt zufrieden zu sein. Es steht jetzt ein schöner Hörmann-Stall da mit zwei offenen Seiten, viel Licht und Luft. Neben den beiden Fütterstrecken und sechs Reihen Liegeboxen umfasst der Stall zwei Strohboxen und einen Separierbereich. Alle benötigten Maschinen sind über dem Innenbüro installiert, so dass auf dem Hof viel Platz bleibt. Ergebnis des erfolgreichen Baus sind ruhige, gesunde Kühe und eine Steigerung der Milchleistung.